

HEUTE

Meereskunde für Anfänger heißt es um 14.30 Uhr im Nationalpark-Haus. Meer erleben mit Fischfang, Muschelkunde und Krabbenpulen. Anmeldung im Nationalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist erforderlich.

Eine Filmvorführung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) startet um 16 Uhr im historischen Rettungsbootschuppen am Weststrand mit den Filmen „Wir kommen“ und „Voll voraus“. Eintritt: frei. Um eine Spende zugunsten der Seerettung wird gebeten.

Ein Konzert mit dem Blechbläserquintett emBRASSment mit dem Titel „Musikalische Kostbarkeiten...Leipziger Art“ beginnt um 20 Uhr in der Kirche Stella Maris.

Ein Konzert der Gruppe „Klazz Brothers & Cuba Percussion“ mit dem Titel „Mabozart“ beginnt um 20 Uhr im Kurtheater. Eintritt: 18 bis 22 Euro.

Ein Vortrag mit dem Titel „Die Patientenverfügung: Inhalte, Möglichkeiten und Grenzen“ beginnt um 20 Uhr im Badehaus.

Die Lesung „Die merkwürdige Welt des Daniil Charms“ beginnt um 20 Uhr im Atelier in der Schmiede an der Langstraße 30. Eintritt: acht Euro.

KURZ NOTIERT

Ihren 80. Geburtstag feiert heute **MARGOT FRÖHLICH**, An der Mühle 4.

NAMEN

HEINO TREBSDORF-BAYLISS, wohnhaft auf Norderney, hat am 1. August seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit zur AG Reederei Norden-Frisia gefeiert. Er begann 1985 seine Ausbildung, die er mit der Abschlussprüfung zum Bürokaufmann mit gutem Erfolg abschloss. Er durchlief alle Abteilungen der Reedereiverwaltung auf Norderney und ist seit 1991 in der Personalabteilung beschäftigt. Zuletzt übernahm er Anfang 2009 die Leitung dieser Abteilung. Der Vorstand der Reederei überreichte dem Jubilar im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg.

KONTAKT

Manfred Reuter
Julia Engel
(04932) 869 69 14

A-cappella mit High Five

NORDERNEY - Für das Konzert der Offenburger A-cappella-Formation High Five am 10. August um 20 Uhr im Kurtheater auf Norderney gibt es noch Karten unter Telefon 04932/891180.

Modellboote mit großer Schau

NORDERNEY - Am Sonntag, 8. August, heißt es auf zum Gondelteich an der Ecke Marien-/Mühlenstraße, denn dann startet um 11 Uhr das 27. Modellbootschau. Bis 16 Uhr zeigen zahlreiche aktive Modellbootfans vom Festland und von der Insel, was die kleinen Wasserflitzer so alles können.

INSELKIRMES: BLICK AUS DEM RIESENRAD



Die Inselfest auf der Bürgermeisterwiese auf Norderney setzt zum Endspurt an. Also nur noch wenig Zeit, um sich mit Popcorn und gebrannten Mandeln einzudecken, ein leckeres Schaschlik zu essen, an einer Weinprobe teilzu-

nehmen oder im Riesenrad den Blick über die Dächer Norderneys hinweg bis zum Festland zu genießen. Noch bis Sonntag sind die Fahrgeschäfte, die Buden und der Kram-, Kunst- und Handwerkermarkt täglich ab 14 Uhr geöffnet.

Ein farbenfrohes Highlight erwartet die Besucher des Rummels außerdem am heutigen Abend mit dem traditionellen Höhenfeuerwerk, das schließlich das letzte Kirmeswochenende dieser Saison einläutet.

FOTO: VISSER

Piraten entern heute den Hafen

NORDERNEY - Um 18 Uhr werden heute am Norderneyer Hafen mit den Bands „Ankergold“ und „Black Jack“ die dritten Frisia-Piratenstage eröffnet. Morgen geht es dann mit einem bunten Programm für Kinder ab 12 Uhr weiter. Ab 19.30 Uhr wird für die großen Piraten mit „Mr. Mankun Beatbox Performance“, „Marwell“ und „Dirty Work“ nochmals Musik auf die Bühne gebracht. Am Sonntag laden die Seeräuber ab 11 Uhr zu einem Flohmarkt ein. Die Piratenstage finden ihren Ausklang mit einem Frühschoppen und der Band „Groovin' A Box“.

Heute Tipps zum Energiesparen

NORDERNEY - Mit allerlei Infos, Anschauungsmaterial und Modellen ist das Energiesparmobil des Naturschutzbundes (Nabu) heute von 15 bis 18 Uhr und morgen von 10 bis 17 Uhr zu Gast auf dem Norderneyer Grundschulhof. Sowohl Fachleute des Nabu als auch regionale Betriebe sind vor Ort, um alle Fragen rund um das Energiesparen zu beantworten und Besuchern wertvolle Tipps zu geben.

Kaufleute ziehen rundum positives Fazit

NACHTBUMMEL Norderneyer Einzelhandelsverband: Umsätze und Besucherzahlen zum Vorjahr gestiegen

Krankenhaus rückt bei Einkaufsnacht erneut in Mittelpunkt: Lions übergeben 10 000 Euro an Förderverein.

NORDERNEY/JEN - Am Tag nach dem 2. Norderneyer Nachtbummel sind die grauen Regenwolken endgültig vorübergezogen. Das Überschlagen der ersten Bilanzen lasse für die Kaufleute gar ein noch besseres Fazit als beim bereits sehr erfolgreichen ersten Nachtbummel zu, wie Norbert Harm, Vorsitzender der Einzelhandelsverbände Norderney und Ostfriesland, erklärte.

„Der Start war mit starken Regengüssen bei mir noch mit einem großen Fragezeichen versehen“, erinnert er sich an die offizielle Eröffnung. „Doch wir haben positiv gedacht“, so Harm und auch das Improvisieren mit dem vorgezogenen Auftritt von Elvis anstatt der Döntje-Singers, die aufgrund der feuchten Wetterverhältnisse nicht in der Konzertmuschel spielen konnten, habe gut geklappt. „Wir sind dann nach der Eröffnung in die Geschäfte und dann ging's richtig los.“

Anhand erster Bilanzen sei sich der Vorstand des Einzelhandelsverbands einig, dass man im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzplus von bis zu 30 Prozent verbuchen könne. „Ab 20.30 Uhr wurde es dann richtig hektisch“, so Harm, „da waren wesentlich mehr Menschen in der Stadt als beim ersten Nachtbummel.“ Rund 19 000 bis 20 000 Besucher insgesamt, schätzt Norbert Harm, hätten die verlängerten Öffnungszeiten für einen Gang durch die Inselfest genutzt. Durch den Regen, der zwar abschwächte, sich aber bis in die späten Abendstunden in Form von kleineren Schauern gehalten hat, kam für viele das abwechs-



Eckhard Gunkel, Norbert Harm, Holger Reising und Gerd Arends-König (von links) schafften es, Hans-Lothar Graw (Mitte) mit ihrer Spende sprachlos zu machen.

FOTO: ENGEL

lungsreiche Angebot der Kaufleute mit zahlreichen Unterstell- und Hineinschlüpfmöglichkeiten wie gerufen und wurde einem Strandbesuch oder Promenadenspaziergang vielfach vorgezogen. „Alle waren in Kauflaune“, beschreibt Harm die ausgelassene Stimmung, zu der auch Ausrufer Bernd Krüger und Sonja Budde aus Wiesmoor mit ihrem Schifferklavier beigetragen hätten. Von 16 bis

22.45 Uhr seien sie von Haus zu Haus, von Ecke zu Ecke gegangen, ein Lied zum Schunkeln und Mitsingen oder die ein oder andere Anekdote im Gepäck, wie Krüger bestätigt. Auch Manfred Gutzmann sei zeitweise quer durch einige Geschäfte gelaufen, um den Kilometerzähler an seinem Handgelenk in die Höhe zu treiben, so Harm. Gegen 23 Uhr hatte der Extremsportler ganze 65 Kilometer auf der Uhr. Diese waren im Rahmen der KURIER-Aktion 1000 + im Vorfeld sowie auch noch während der Veranstaltung von Unternehmen und Einzelpersonen gekauft worden. Auf die dadurch zusammengesammelte Summe zugunsten des Fördervereins des Krankenhauses Norderney warten alle Helfer, Teilnehmer und

Vereinsmitglieder nun mit Spannung.

Scheck über 10 000 Euro

Sichtlich gerührt und nahezu sprachlos zeigte sich der erste Vorsitzende des Fördervereins, Hans-Lothar Graw, jedoch bereits beim Nachtbummel selbst. Den Grund dafür

lieferten ihm die Norderneyer Lions, die vor der KURIER-Geschäftsstelle eine Spende über 10 000 Euro überreichten. Durch das Mikrofon von Elvis dargestellt durch den Musiker Michael Aden - betonte Lions-Präsident Gerd Arends-König, dass das Krankenhaus auf Norderney im wahrsten Sinne

des Wortes lebensnotwendig sei. Seine Lions-Kollegen Holger Reising und Norbert Harm sowie Lions-Schatzmeister Eckhard Gunkel bestätigten, dass die Unterstützung der Inselklinik eine Herzensangelegenheit sei. 6500 Euro der Spendensumme stammen aus dem Erlös der Rock-Nacht, die die Lions kürzlich auf der Insel veranstaltet haben, der Rest aus den Osterverkäufen.

Heute Vormittag übergeben einige Norderneyer Kaufleute dem Förderverein eine weitere Spende, die sie mit kleinen Aktionen beim Nachtbummel erwirtschaftet haben.

Dritte Auflage sicher

„Das ist ein starker Tag gewesen, denke ich, von dem unterm Strich alle Beteiligten profitiert haben“, resümiert Norbert Harm. Für das nächste Jahr würde sich bereits jetzt eine erweiterte Nachfrage abzeichnen. „In welcher Form steht noch nicht fest, aber mit Sicherheit wird es einen dritten Nachtbummel geben.“

DLRG: ZELTLAGER MIT KANUFAHRT



Auf ein abwechslungsreiches und überwiegend sonniges Wochenende blicken die Teilnehmer des diesjährigen Kinderzeltlagers der DLRG-Ortsgruppen Norderney und Aurich zurück. Bereits zum dritten Mal veranstalteten sie ein gemeinsames Zeltlager für die jüngeren Mitglieder im Alter von sieben bis elf Jahren. Vom Naturbad in Riepe aus, wo die 30 Kin-

der und acht Betreuer dieses Mal ihre Zelte aufgeschlagen hatten, erkundeten die Teilnehmer gemeinsam die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung. Auf dem Programm standen beispielsweise eine Nachtwanderung, ein Besuch im Otto-Huus, die Besichtigung des Feuerschiffs Amrumbank im Emdener Delft und eine Kanufahrt von Emden zum Großen Meer.

RÜCKBLICK AUF DEN NACHTBUMMEL UND DIE AKTION 1000+



Fridolin Mai (links) lief eine Runde zugunsten des Krankenhauses mit Manfred Gutzmann. Zu seinem Geburtstag am Mittwoch bekam er zwei weitere Runden geschenkt.



Je später der Abend, desto mehr Menschen tummelten sich in der Innenstadt und ließen sich von vielen Straßenkünstlern unterhalten.



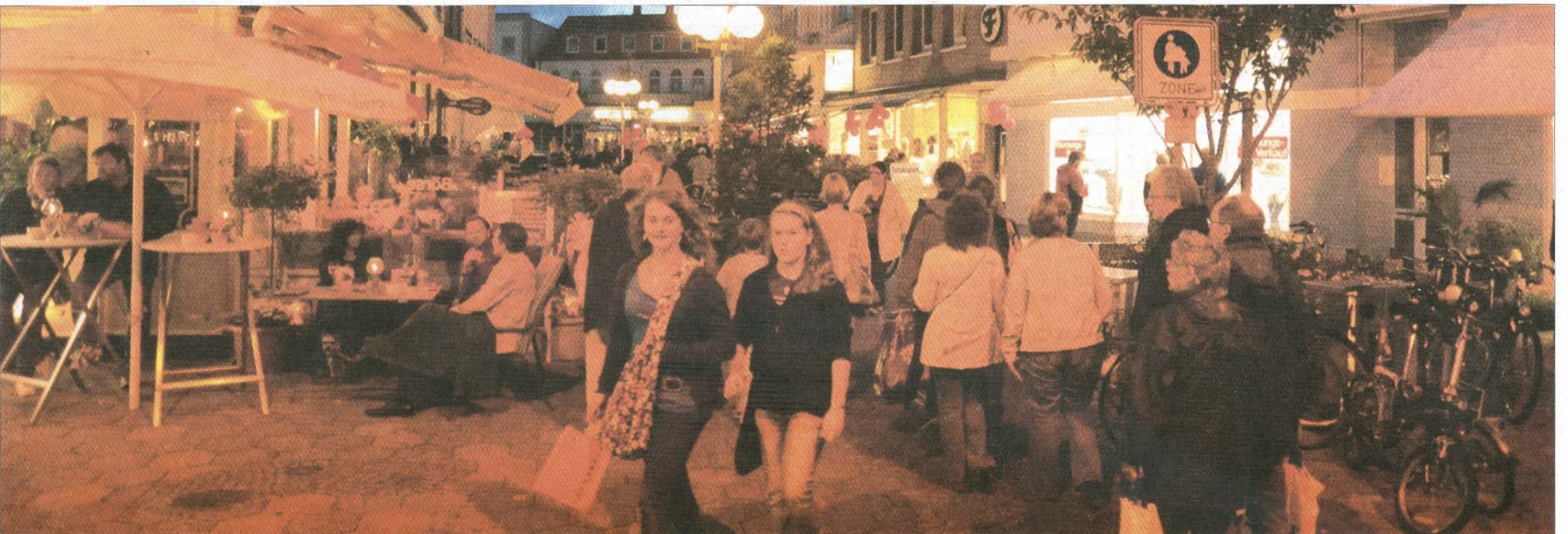
Eine Köstlichkeit reihte sich an die andere und viele Geschäfte hatten etwas zum Probieren vorbereitet.



Das KURIER-Extrablatt fand bereits druckfrisch reißenden Absatz. Schließlich hielt es alle aktuellen Informationen bereit.



Mit der Eröffnung des Nachtbummels konnten interessierte Mitläufer kleine Runden durch die Innenstadt mit Manfred Gutzmann (2. v. r.) drehen. Günter Holtmann (links) machte den Anfang für den guten Zweck.



Mit Einbruch der Dunkelheit entwickelte der Nachtbummel erst seinen wahren Charme. Das Wetter wurde stabiler und immer mehr Menschen bevölkerten die Straßen der Innenstadt.